

mi 06.04.16
surprise

Surprise

Mi 06.04.16 18.30 Uhr

mit Studierenden der Zürcher Hochschule der Künste

**Kammerensemble der
Zürcher Hochschule
der Künste**

**Studierende der
Dirigierklasse
von Johannes Schlaefli**
Leitung

Dominik Sackmann
Einführung

Adolf Busch – «Musik wie Reger aus der Hand von Brahms»

Adolf Busch 1891–1952

Divertimento für 13 Soloinstrumente op. 30

Entstehung 1925

Besetzung Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott, 2 Hörner, Trompete,
Pauken, 2 Violinen, Viola, Violoncello, Kontrabass

Widmung «Meinem lieben Bruder Fritz»

I. Alla Marcia

II. Andante

III. Scherzo

IV. Presto

V. Andante cantabile

VI. Allegro con spirito

ca. 19'

Im Konzert um 19.30 Uhr wird zu hören sein:

Tonhalle-Orchester Zürich

Lionel Bringuier Leitung

Jean-Yves Thibaudet Klavier

Grieg Klavierkonzert a-Moll op. 16

Brahms/Schönberg Klavierquartett Nr. 1 g-Moll op. 25,
Bearbeitung für Orchester

Nächste Surprise

Sa 21.05.16 18.30 Uhr — Kleiner Saal

Isabel Pfefferkorn Mezzosopran

Elizaveta Parfentyeva Klavier

**Kammerensemble
der Zürcher Hochschule
der Künste**

Isaura Cristina

Almeida Melo

Flöte

Daniel Bondia Garcia

Oboe

Barnabas Völgyesi

Klarinette

Ana Francisca

Ferreira Bastos

Fagott

Flavio Barbosa

Horn

Alessandro Piras

Horn

Guillaume Thoraval

Trompete

Alexander Ponet

Pauken

Philipp Wollheim

Violine

Jemma Abrahamyan

Violine

Léa Hennino

Viola

Isabel Gehweiler

Violoncello

Timofey Matveev

Kontrabass

Studierende der Dirigierklasse von Johannes Schlaefli

Edward Ananian-Cooper (dirigiert den 1. und 2. Satz)

wuchs in Australien auf und studierte dann Dirigieren an der berühmten Sibelius-Akademie in Helsinki. Zunächst studierte er Chorleitung, später Orchesterdirigieren bei Leif Segerstam und Atso Almila. Er leitet verschiedene Orchester-, Chor- und Oper-Aufführungen in Finnland, und interessierte sich besonders für alte und zeitgenössische Musik. In letzter Zeit hat er Konzerte mit den Oulu Symphonikern, dem Finnischen Barock-Orchester STORIA und dem NYKY Ensemble gegeben. Momentan studiert er in Zürich an der ZHdK bei Johannes Schlaefli.

Kerem Hasan (dirigiert den 3. und 4. Satz)

wurde in London geboren und studierte am Royal Conservatoire of Scotland bei Alasdair Mitchell und Garry Walker, an der Hochschule für Musik «Franz Liszt» Weimar bei Nicolas Pasquet, und aktuell an der ZHdK bei Johannes Schlaefli. Zuletzt leitete er Konzerte des Musikkollegium Winterthur, des BBC Scottish Symphony Orchestra, des Royal Flemish Philharmonic, des Royal Scottish National Orchestra, der Luzern Festival Strings und des European Union Youth Orchestra. Meisterklassen besuchte er zuletzt bei Bernard Haitink, Martyn Brabbins, Edo de Waart, Gianandrea Noseda und Esa-Pekka Salonen. Ausserdem studierte er in Tanglewood und trat bei der Dartington International Summer School auf, sowie beim St Magnus International Festival, Ryedale Festival, bei den Interlaken Classics, Young Euro Classics Berlin und beim Bolzano Fest Bozen. Im Sommer wird er am 7. Internationalen Dirigierkurs von David Zinman mit dem Tonhalle-Orchester Zürich teilnehmen, sein Debüt bei der Royal Northern Sinfonia geben und wird als Conducting Fellow beim Aspen Music Festival bei Robert Spano studieren.

Georg Köhler (dirigiert den 5. und 6. Satz)

studierte Orchesterleitung an den Hochschulen Stuttgart und Zürich, wo er seinen Master mit Auszeichnung abschloss. Meisterkurse bei namhaften Dirigenten wie David Zinman, Esa-Pekka Salonen oder Bernard Haitink ergänzen seine Ausbildung. Derzeit studiert er im Master specialized Orchesterleitung bei Johannes Schlaefli an der ZHdK. Er dirigierte bereits Orchester wie das Tonhalle-Orchester Zürich (im Rahmen des Int. Dirigierkurses), das Berner Symphonieorchester, die Junge Deutsche Philharmonie, das Musikkollegium Winterthur; demnächst steht er am Pult der Bamberger Symphoniker. Die Arbeit mit Amateur- und Studentenorchester liegt ihm besonders am Herzen. Er ist seit 2012 Erster Gastdirigent der Jungen Philharmonie Karlsruhe und seit 2015 musikalischer Leiter der Orchesterakademie Ski und Musik. Zudem war er 2011–15 musikalischer Assistent des Jungen Philharmonischen Orchester Niedersachsen.

Z hdk

Eine Zusammenarbeit der
Tonhalle-Gesellschaft Zürich und der
Zürcher Hochschule der Künste
Programmgestaltung: Lehel Donáth